

## Was braucht der Erinnerungsort Hotel Silber?

Dieses Arbeitspapier ist Ergebnis von zwei Gesprächen zum Rahmenkonzept des Erinnerungsortes Hotel Silber am 27.11.2012 und am 20.02.2013.

An den Gesprächen nahmen teil:

- Dr. Thomas Schnabel, Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger, Friedemann Rincke und Sarah Stewart vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg
- Harald Stingele, Elke Banabak, Jupp Klegraf, Alexander Schell und Prof. Dr. Wolf Ritscher vom Verein Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.

Hinsichtlich der im Folgenden aufgelisteten organisatorischen, personellen und räumlichen / sachlichen Anforderungen an den zukünftigen Erinnerungsort Hotel Silber wurde im Gespräch Konsens erzielt.

Sie ergeben sich:

- aus den in verschiedenen Konzeptpapieren der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. und des Hauses der Geschichte formulierten Leitzielen und Elementen des Erinnerungsortes;
- aus einer bestimmten Auffassung von „Erinnerung“ als einem aktiven und kommunikativen Prozess,
  - der spezifische Zugänge braucht;
  - der nur Sinn macht, wenn er die Vergangenheit mit Gegenwart und Zukunft verknüpft;
  - der gefördert wird durch die Begegnung, die Auseinandersetzung und das gemeinsame Tun von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund;
- aus der Idee einer kooperativen und kommunikativen Grundausrichtung des Erinnerungsortes, geprägt durch Kooperation und Kommunikation:
  - der Institution Haus der Geschichte mit dem Netzwerk der Initiativen der Erinnerungsarbeit,
  - der Hauptamtlichen mit den Ehrenamtlichen,
  - mit den anderen Gedenkstätten im Land und der LAGG,
  - mit den unterschiedlichen Gruppen von Verfolgten,
  - mit den Nachkommen von Verfolgten, von Tätern und Zuschauern,
  - unterschiedlichen Generationen,
  - unterschiedlichen Gruppen der Bevölkerung,
  - akademischer und ehrenamtlicher Forschung,
  - unterschiedlichen Bildungsträgern.

<b>1. Organisation</b>	<b>Vertraglich vereinbartes</b> und in einem <b>Statut</b> des Erinnerungsortes festgelegtes Zusammenwirken der Partner.
Träger (Haus der Geschichte Baden-Württemberg)	
Verwaltungsrat (Land/Stadt/Initiative/LAGG)	- strategische Ausrichtung und Steuerung
Wissenschaftlicher Beirat	- multidisziplinär - berät fachlich - unterstützt Kooperationen
Runder Tisch (als Dauereinrichtung)	- sichert die Verbindung des Erinnerungsortes mit Politik und Gesellschaft
Gremium für Programmplanung (Haus der Geschichte + Verein + Stadtmuseum + LpB + LAGG)	- plant Motto und Kernelemente des Jahresprogramms - reflektiert die inhaltliche (Weiter-)Entwicklung des Erinnerungsortes
Zugesicherter Gestaltungsspielraum für bürgerschaftliches Engagement	- Die im Verein zusammengeschlossenen Initiativen der Erinnerungsarbeit können und sollen in Eigenverantwortung im Erinnerungsort Veranstaltungen, Projekte, Workshops und Arbeitstreffen durchführen. - Diese Vorhaben werden mit den Partnern abgestimmt.
Kooperationsvereinbarungen	- mit Hochschulen, Bildungsträgern u.a.
<b>2. Personal für</b>	
Pflege und Weiterentwicklung der Ausstellung (hauptamtlich)	- auch Planung und Betreuung von Dauer- und Wechselausstellungen - Aufbau und Begleitung des Pools der Ausstellungsguides
Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen (hauptamtlich)	- auch Kooperation mit anderen (ehrenamtlichen oder professionellen) Veranstaltern
Öffentlichkeitsarbeit (hauptamtlich)	- Pressearbeit, Marketing, Kulturmanagement - Pflege und Weiterentwicklung des Virtuellen Geschichtsortes
Beratung für bürgerschaftliche Forschung (Projektstelle auf zunächst zwei Jahre)	- Beratung und Gestaltung an der Schnittstelle Geschichtswissenschaft, bürgerschaftliches Engagement und politisch-historische Bildung - mit den drei Funktionen: fachliche Beratung für Recherche- und Forschungsvorhaben von Ehrenamtlichen und Gedenkstätten, Impulse in die akademische Forschung, Erschließen von Ergebnissen akademischer Forschung für die politisch- historische Bildung - Dokumentation und Archivierung der

	bürgerschaftlichen Forschung
Pädagogischer Dienst (polit.- historische Bildung) (hauptamtlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partner für Projekte</li> <li>- Kontakt mit den Initiativen der Erinnerungsarbeit und mit Gedenkstätten</li> <li>- Kontakt mit Schulen, Bildungsträgern (berufliche Bildung und allgemeine Erwachsenenbildung)</li> <li>- Kontakt mit Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Milieus (z.B. Organisationen von Einwanderern) und Berufsgruppen (z.B. Polizei)</li> <li>- Beratung für Rechercheprojekte an Schulen</li> <li>- Bereitstellen von Material für die aktive Arbeit aller Arten von Lern- und Projektgruppen</li> <li>- Sammeln und Archivieren von Projektergebnissen</li> </ul>
Besucherdienst (hauptamtlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination der Raumbelugung</li> <li>- Koordination Aufsicht</li> </ul>
Medientechnik / Technischer Dienst (hauptamtlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Betreuung der Medien</li> <li>- EDV</li> </ul>
Verwaltung (hauptamtlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushalt und Personal</li> <li>- Rechnungswesen</li> </ul>
Netz von Guides und Projektbegleitern/innen (Ehrenamtliche aus Initiativen, Honorarkräfte, Hauptamtliche anderer Institutionen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung von Ausstellungsbesuchen</li> <li>- Projektbegleitung</li> <li>- historische Stadtführungen</li> <li>- Seminare und Workshops</li> <li>- Planung und Durchführung von Veranstaltungen</li> <li>- Beratung</li> <li>- Ansprechpartner für Menschen, die sich in der Erinnerungsarbeit engagieren möchten</li> </ul>
<b>3. Räume (und Ausstattung)</b>	
Raum für die Dauerausstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrales Medium des Erinnerungsortes</li> </ul>
Raum für Wechselausstellungen und für die Präsentation von Projektergebnissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefungen zu bestimmten Aspekten der Dauerausstellung</li> <li>- Station für Wanderausstellungen aus anderen Gedenkstätten Württembergs (und darüber hinaus)</li> <li>- Präsentation von Projektergebnissen aus bürgerschaftlicher Erinnerungsarbeit (Initiativen, Projekte von Schulen)</li> </ul>
Veranstaltungsraum (mit entsprechender Ausstattung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Veranstaltungen in Verantwortung des Hauses der Geschichte</li> <li>- für Veranstaltungen in Verantwortung des Vereins bzw. seiner Mitgliedsorganisationen</li> </ul>
Multifunktionsräume mit Equipment für Recherche und Workshops	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachbereitung für Gruppenbesuche der Ausstellung</li> <li>- Arbeit von Projektgruppen</li> <li>- Seminare und Workshops (z.B. im Rahmen der beruflichen Weiterbildung oder der allgemeinen</li> </ul>

	<p>Erwachsenenbildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachtagungen</li> <li>- Einer dieser Räume mit vorrangigem Belegungsrecht für die Initiative (Arbeitstreffen, Workshops u.ä.)</li> </ul>
Büro der Hauptamtlichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlaufstelle, Auskunft</li> <li>- Beratung</li> </ul>
Büro des Vereins	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Selbstorganisation der Initiativen der Erinnerungsarbeit</li> <li>- Anlaufstelle für Menschen, die sich ehrenamtlich in der Erinnerungsarbeit engagieren wollen</li> </ul>